



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Lehrbuch des Hochbaues**

Gebäudelehre, Bauformenlehre, die Entwicklung des deutschen Wohnhauses, das Fachwerks- und Steinhaus, ländliche und kleinstädtische Baukunst, Veranschlagen, Bauführung

**Esselborn, Karl**

**Leipzig, 1908**

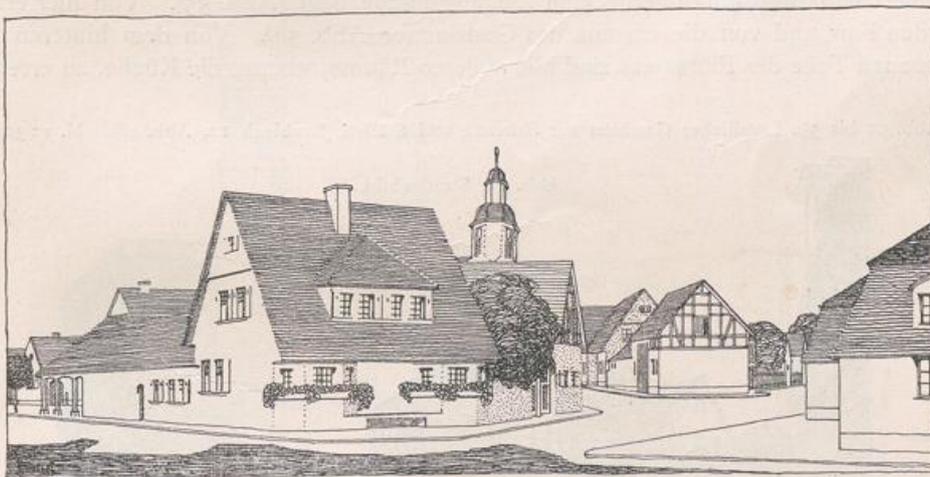
§. 4. Ländliches Wirtshaus mit Scheune und Ställen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49875)

Abb. 52. Rathaus mit Bürgermeisterwohnung (Baublock 1, Abb. 48).



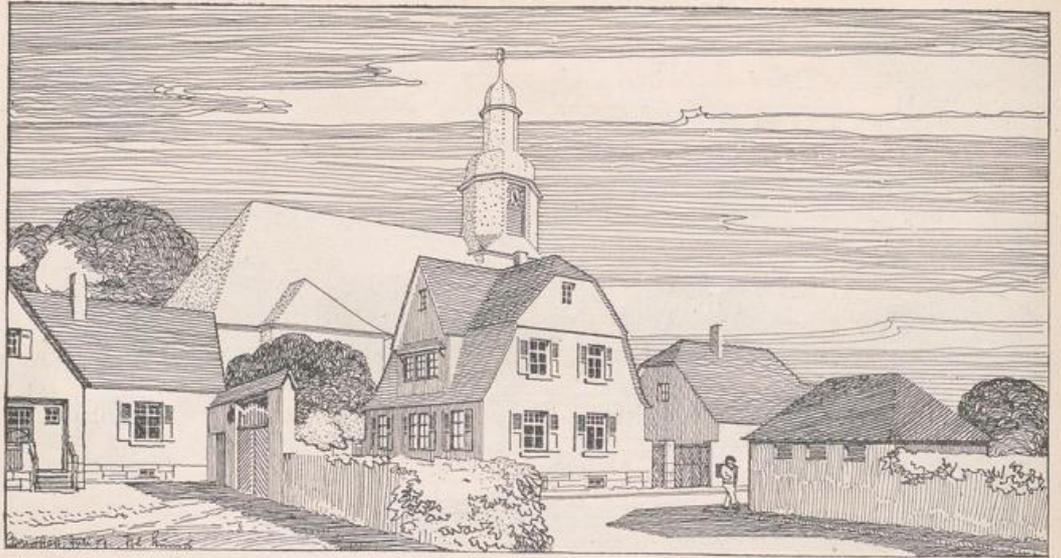
Abb. 53. Größeres Bauerngehöft (Baublock 3, Abb. 48).



**§ 4. Ländliches Gasthaus mit Scheune und Ställen.** Als weiteres Beispiel diene ein ländliches Gasthaus, und zwar dasjenige aus dem vorhergehenden Bebauungsplan, dessen Baublock mit 12 bezeichnet ist (Abb. 55 bis 59). Abb. 58 zeigt die Grundrißdisposition, die drei aneinanderhängende Gebäudegruppen aufweist: 1) Das Wohngebäude mit Wirtschaft, 2) die Scheune mit Schuppen und Pferdestall und 3) den Kuhstall mit Futterkammer, Pissoir und Abort. Da es allgemein üblich ist, daß der Wirt auf dem Lande auch noch etwas Ökonomie betreibt, so wurde in diesem Entwurf hierauf Rücksicht genommen und die für den landwirtschaftlichen Betrieb in Betracht kommenden Räumlichkeiten mit angelegt. Der Pferdestall kann außerdem zum Einstellen von fremden Pferden dienen.

Mit Rücksicht auf die freie Lage des Gebäudes war es geboten, eine möglichst ruhige Gruppe zu schaffen, die im Straßenbild (Abb. 55) gut wirkt. Der Eingang wird

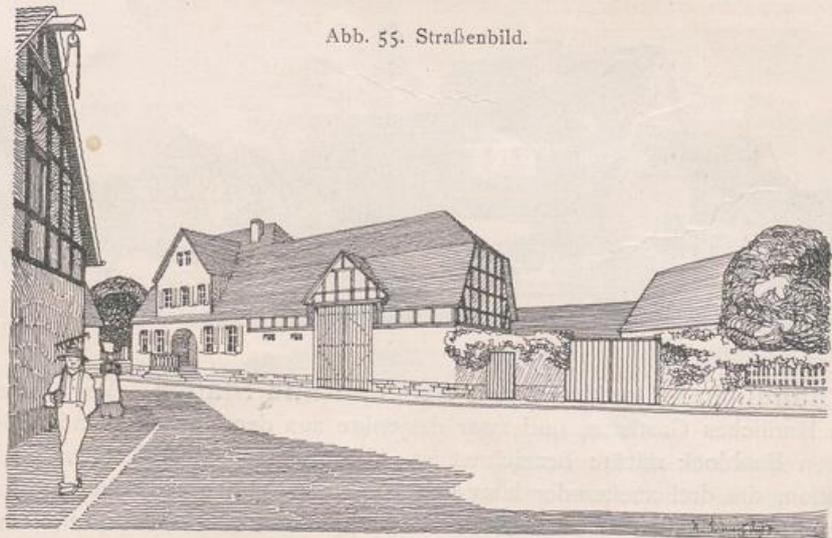
Abb. 54. Blick auf die Kirche (Baublock 1, Abb. 48).



durch eine, mit einem schmiedeisernen Geländer versehene Freitreppe betont, die vor einer halbkreisförmig überdeckten Eingangsnische liegt (Abb. 55). Von hier erreicht man den Flur und von diesem aus das Gastzimmer (Abb. 58). Von dem hinteren abgeschlossenen Teile des Flures aus sind alle anderen Räume, ebenso die Küche, zu erreichen.

Abb. 55 bis 59. Ländliches Gasthaus mit Scheune und Ställen (Baublock 12, Abb. 48). M. 1 : 300.

Abb. 55. Straßenbild.



Der Ausgang nach dem Hofe ist durch eine Überdachung geschützt, die außerdem malerisch wirkt. Nach Norden schließt sich die Scheune an, unter deren Dach noch Pferdestall und Schuppen untergebracht sind. Nach Westen dagegen liegen Kuhstall mit Futterkammer, Abort und Pissior. Im Dachgeschoß sind Schlafzimmer angeordnet, die auch als Fremdenzimmer benutzt werden können. Abb. 57 zeigt die Ansicht nach der Seitenstraße, Abb. 59 dagegen die Hofansicht von Norden aus gesehen.

Abb. 57. Seitenansicht.

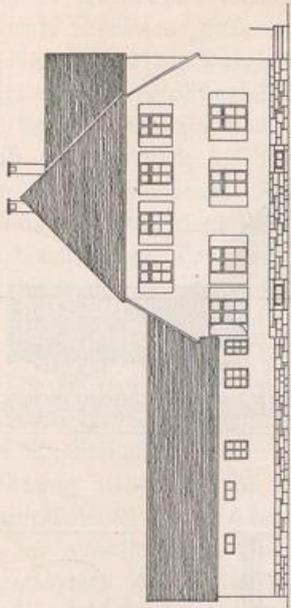


Abb. 59. Ansicht vom Hof aus.

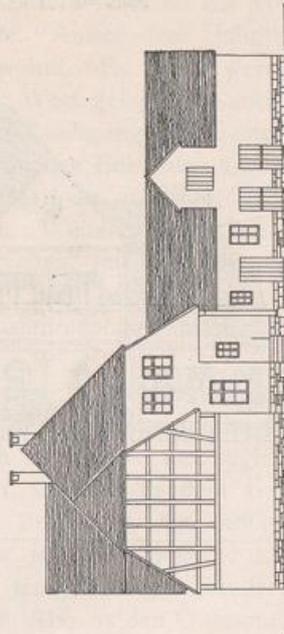


Abb. 56. Vorderansicht.

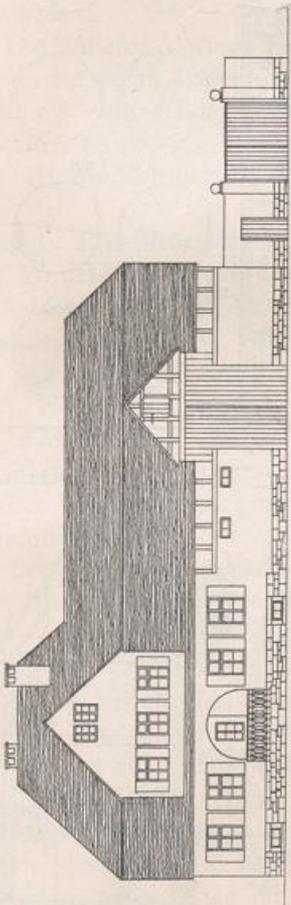


Abb. 58. Grundriß.

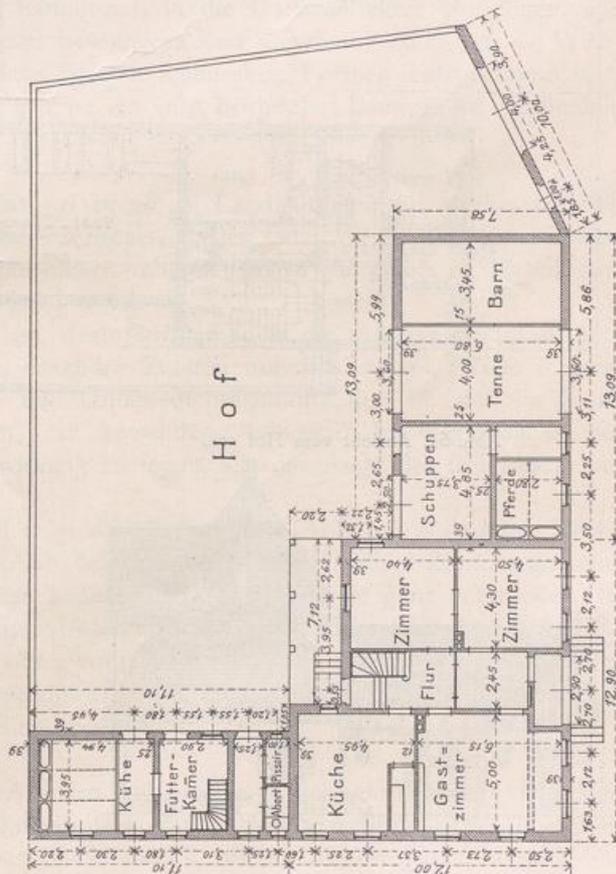


Abb. 60 bis 63. Größeres Gasthaus auf dem Lande.

Abb. 60. Vorderansicht.

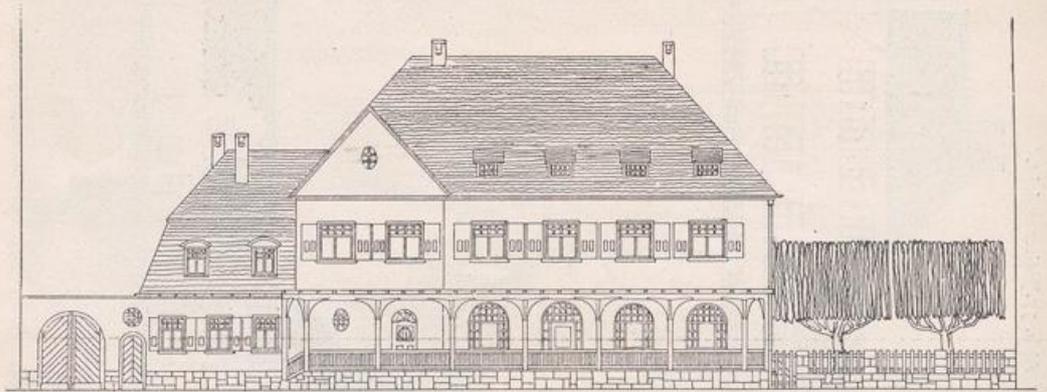


Abb. 61. Grundriß.

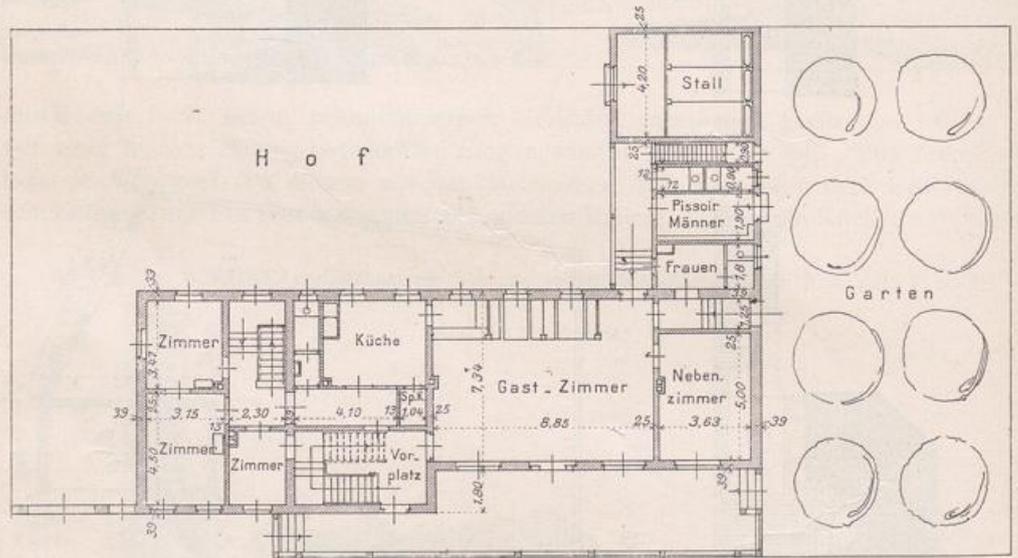


Abb. 62. Ansicht vom Hof aus.

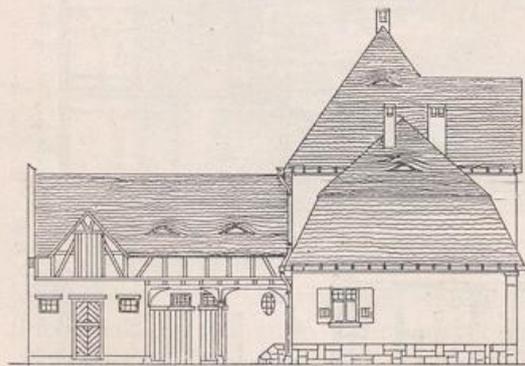


Abb. 63. Querschnitt.

